

Roundup[®] *im Frühjahr* **PowerFlex**



Kosten sparen vor der Kultur



***Zuverlässige
Zwischenfruchtbekämpfung***



Langzeitwirkung



Kurze Umbruchzeiten



Roundup® PowerFlex

Macht Platz auf dem Acker

Roundup® PowerFlex duldet keine Konkurrenz: Das nicht selektive Herbizid wirkt äusserst effizient gegen Unkräuter und Zwischenfrüchte. Anwender sichern der Folgekultur einen sauberen Start.

/// Alle Vorteile

- Breite Zulassung im Frühjahr
- Effiziente Unkrautkontrolle auch unter schwierigen Bedingungen
- Maximale Anwenderflexibilität durch kurze Umbruchzeiten
- Bekämpft Konkurrenz bis in die Wurzel
- Erleichtert konservierende Anbauverfahren
- Positive Effekte der Zwischenfrucht bleiben erhalten

Die Wirkung

Roundup® PowerFlex befreit den Acker von Unkräutern und den Resten der Zwischenfrucht. Sein Wirkstoff Glyphosat wird ausschliesslich über grüne Pflanzenteile aufgenommen und mithilfe des Saftstroms bis in die Wurzelspitze transportiert. Das Mittel blockiert dort einen zentralen Pfad der Proteinproduktion. Das nicht selektive Herbizid eignet sich zur Anwendung bis zwei Tage vor der Aussaat oder in der Nachsaat/ im Voraufbau (bis BBCH 03 der Kultur).

Die Stärken

Roundup® PowerFlex besitzt ein sehr breites Wirkungsspektrum. Es liefert volle Leistung auch unter schwierigen Bedingungen, beispielsweise bei Nachfrösten bis -4° Grad Celsius*. Die Wartezeiten bis zur Bodenbearbeitung sind bei voller Aufwandmenge deutlich kürzer als die von Vergleichsmitteln. Bei einjährigen Unkräutern beträgt sie sechs Stunden, nach Queckenbekämpfung zwei Tage. Nach einer Behandlung, die mehrjährige Unkräuter erfasst, dauert die Pause bis zur Bodenbearbeitung vier Tage. Wer dies beachtet, kann den Boden bearbeiten/das Saatbett bereiten, auch wenn das Unkraut noch grün ist.

*bei wüchsigen Temperaturen am Tag



Lupine



Phacelia



Ackersenf



Ölrettich

III Nützliche Tipps

zur Zwischenfruchtkontrolle

Mit Roundup® PowerFlex lassen sich die Reste der Zwischenfrucht und Altverunkrautung bestens kontrollieren. Das hat den Vorteil, dass Anwender auch weiterhin die positiven Effekte der Zwischenfrucht – wie vertikale Regenwurmgänge und Erosionsschutz – nutzen können.

Für optimale Ergebnisse

Um optimale Bedingungen für die Entwicklung der Kultur zu schaffen, kann Roundup® PowerFlex ab dem 15. Februar eingesetzt werden. Es muss ausreichend grüne Blattmasse zur Wirkstoffaufnahme vorhanden sein. Bei Pflanzen, die ausgeprägte Wurzeln oder Rhizome besitzen, sollte die Anwendung nicht zu früh erfolgen. Bei teilweise abgefrorenen Zwischenfrüchten muss auf ausreichenden Wiederaustrieb gewartet werden.

Roundup® PowerFlex

Herbizid

Kurzcharakteristik
Totalherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern

Wirkstoff
Glyphosat 480 g/l

Formulierung
SL (wasserlösliches Konzentrat)

Empfohlene Kulturen
Ackerbau- und Gemüsekulturen

Anwendungszeitraum
Vorsaat: Anwendung bis 2 Tage vor der Saat / Pflanzung
Nachsaat- / Voraufanwendung: Anwendung vor dem Auf-
laufen der Kultur (BBCH 03)

Bewilligte Aufwandmenge
1,5–7,5 l/ha
je nach Kultur und Indikation

Gebindegrößen
5 l, 15 l Kanister
200 l Fass



Roundup® bekämpft jedes Unkraut!

Anwendung eines Vergleichsmittels



Hier wurde vor
2 Tagen Roundup® PowerFlex appliziert!



*Dank der innovativen Roundup®-Formulierung kann
bereits jetzt mit der Bearbeitung begonnen werden.
Sie müssen nicht warten bis der Acker gelb ist!*

Nur Roundup® PowerFlex bietet durch innovative Netzmittel die kürzeste Zeitspanne zwischen Applikation und Bodenbearbeitung / Saatbettbereitung. Dadurch ergeben sich folgende Vorteile für Sie:

- Eine Bodenbearbeitung / Saatbettbereitung kann schon durchgeführt werden, wenn das Unkraut noch grün ist
- „Gelbe Felder“ können vermieden werden, dies fördert das Image der konventionellen Landwirtschaft
- Kein oberflächiges Abbrennen: Der Wirkstoff wird sanft von der Pflanze aufgenommen und verlagert
- Durch die wurzeltiefe Wirkung werden auch schwer bekämpfbare Unkräuter effizient kontrolliert
- Hohe Flexibilität, wenn die Zeit zwischen Ernte und Aussaat knapp wird
- Eine Applikation kurz vor der Aussaat ist möglich, wodurch noch mehr Unkräuter / Ausfallkulturen auflaufen können